

11.10.2006 01:50

Brauchen Schüler Zensuren?

Nein, sagt Hans Brügelmann (59), Autor des neuen Buches *Schule verstehen und gestalten* und Professor für Grundschulpädagogik an der Universität Siegen. 20cent sprach mit ihm über Zeugnis-Alternativen und Motivations-Probleme.



Foto: PR @GROSS

Hans Brügelmann

Sind Sie für oder gegen Noten«

Ich halte sie weder für nötig, noch halte ich sie für nützlich. Denn, sie suggerieren eine Eindeutigkeit und eine Objektivität, die sie nicht einhalten können. Auf der anderen Seite, wissen wir, dass in unserer Gesellschaft an vielen Stellen, etwa in der freien Wirtschaft in Mitarbeitergesprächen, heutzutage sehr viel differenziertere Formen benutzt werden.

Brauchen Schüler Noten»

Wir brauchen durch die Selektion der Schüler, die bei uns nach der vierten Klasse einsetzt, verrechenbare Größen. Deshalb sind in unserem Schulsystem Ziffern so wichtig.

Welche alternativen Bewertungsformen befürworten sie«

In dem man Leistungen sprachlich beschreibt, kann man viel mehr darüber sagen, unter welchen Bedingungen sind sie entstanden. Man kann mehr darüber sagen, was ihre verschiedenen Facetten sind. Man kann mehr darüber sagen, wie sich eine Leistung entwickelt hat.

Wie kann ich mir ein Abgangszeugnis ohne Noten vorstellen»

Da kann es gut sein, dass wir noch lange auf Noten nicht verzichten können. Hinterher finden ja wieder Auswahlen statt. Andererseits gibt es zum Beispiel in der Schweiz auch Versuche, wo man Abgangszeugnisse auch verbal gemacht hat. Da durften sowohl Lehrer als auch der Schüler ein Urteil abgeben. Was man aufbauen sollte, ist die Fähigkeit des Schülers sich selbst einzuschätzen.

Sind diese Abgangszeugnisse zum Beispiel für den Numerus Clausus zur Studienzulassung vergleichbar«

Die Noten sind auch nicht vergleichbar. Das ist ja die große Illusion. Wir haben in vielen Studien Belege gefunden, dass für dieselbe Leistung Noten vergeben wurden, die über vier bis fünf Notenstufen streuen.

Welche Note würden Sie dem deutschen Schulsystem geben»

Ich würde lieber ein Verbalzeugnis ausstellen. Was ich mir wünsche, ist ein wenig mehr Atemholen. Nicht aus diesem Stress, den man sich mit Pisa erzeugt hat, eine Reform nach der anderen stückwerkweise durch die Schulen jagen. Die Schulen brauchen ein wenig Zeit, dass sie sich entwickeln und neue Dinge probieren können.